

LAbg. KO Ing. Norbert Hofer

Mitglied des Bgld. Landtages

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Mag. Astrid Eisenkopf
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 28. Juli 2025

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 29 GeOLT stelle ich an **Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Anja Haider-Wallner** als zuständiges Mitglied der Burgenländischen Landesregierung folgende

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin!

Im Jahr 2024 kam es im Burgenland zu massiven Hochwasserereignissen. Der Bezirk Oberwart war im Juni 2024 am stärksten betroffen. Von 32 Gemeinden erlitten 29 Hochwasserschäden, wobei 60 Ortsteile betroffen waren. Besonders schwer traf es die Gemeinden Wiesfleck (Ortsteil Schreibersdorf), Oberschützen (Ortsteil Unterschützen) und Loipersdorf-Kitzladen. In diesen Gebieten wurden Straßen überflutet, Häuser standen unter Wasser, und die Infrastruktur wurde erheblich beschädigt.

Im September 2024 kam es entlang der Leitha zu Überschwemmungen, die Gemeinden wie Bruckneudorf, Potzneusiedl, Gattendorf, Pama, Zurndorf, Deutsch Jahrndorf und Nickelsdorf betrafen. Die Pegelstände der Leitha stiegen stark an, was zu Evakuierungen und umfangreichen Schutzmaßnahmen führte, insbesondere betroffen waren Gemeinden entlang der Flüsse Wulka und Leitha. Die Landesregierung versprach den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern rasche, unbürokratische und vollständige Hilfe. Zahlreiche Betroffene berichten jedoch, dass sie bis heute keine oder nur unzureichende Entschädigungszahlungen erhalten haben. Zudem wurde bekannt, dass Sachverständige im Laufe des Verfahrens ausgewechselt wurden.

In diesem Zusammenhang stelle ich folgende Fragen:

1. Wie viele Anträge auf Hochwasserhilfe wurden im Jahr 2024 insgesamt gestellt (bitte aufgeschlüsselt nach Gemeinden)?
2. In wie vielen Fällen wurde eine positive Erledigung getroffen, d. h. eine Auszahlung gewährt (bitte ebenfalls aufgeschlüsselt nach Gemeinden)?
3. Wie hoch ist die bisher ausbezahlte Gesamtsumme?
4. Wie viele Anträge sind derzeit noch unbearbeitet bzw. noch nicht abgeschlossen?
5. Warum wurden im Zuge der Schadensfeststellung ursprünglich beauftragte Sachverständige durch andere ersetzt?
 - a. Nach welchen Kriterien wurde dieser Austausch vorgenommen?
6. Welche öffentlichen Zusagen hinsichtlich Art, Höhe und Schnelligkeit der Hilfe wurden seitens der Landesregierung gemacht?
 - a. Welche dieser Zusagen wurden aus Sicht der Landesregierung bisher nicht eingehalten und warum?
7. Welche konkreten Maßnahmen plant die Landesregierung, um die ausstehenden Entschädigungszahlungen zeitnah zur Auszahlung zu bringen?
8. Wie wird sichergestellt, dass künftige Hochwasserhilfen tatsächlich rasch, unbürokratisch und transparent abgewickelt werden?
9. Welches Budget war für die Hochwasserhilfe 2024 ursprünglich vorgesehen und wie viel davon wurde bislang tatsächlich ausbezahlt?
10. Wie hoch ist der derzeit noch verfügbare Budgetrahmen für ausstehende Entschädigungszahlungen?
11. Welche konkreten Gründe liegen jeweils vor, wenn Leistungen trotz positiver Schadensfeststellung bisher nicht ausbezahlt wurden?
12. Wie viele Bürgerinnen und Bürger haben bislang eine Entschädigung erhalten und wie viele warten derzeit noch auf eine Auszahlung?



LAbg. KO Ing. Norbert Hofer